



Ulla Schmidt

Bundesministerin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des JuPfli-Tages möchte ich meine herzlichen Grüße übermitteln. Sie haben sich entschieden, einen Pflegeberuf zu ergreifen - eine schöne, aber zweifellos auch schwierige Aufgabe. Ich möchte Sie darin bestärken, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Unsere Gesellschaft ist mehr denn je auf junge Menschen angewiesen, die sich der Kranken- oder Altenpflege widmen oder dies in Zukunft tun wollen.

Die wichtigste Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige und humane Pflege ist qualifiziertes Personal. Mit dem novellierten Krankenpflegegesetz und dem neuen Altenpflegegesetz des Bundes wurde in den letzten Jahren die Grundlage geschaffen, um junge Pflegende auszubilden und adäquat auf die täglichen Herausforderungen des Pflegeberufs vorzubereiten.

Um dem wachsenden Bedarf an Pflege und Betreuung gerecht zu werden, wird es neue Kooperationsformen zwischen Ärzten, Pflegepersonal und anderen Gesundheitsberufen geben müssen. Überkommene Hierarchien müssen in Frage gestellt und Kompetenzen neu delegiert werden. Um die Neuverteilung der Aufgaben bis hin zu erweiterten Kompetenzen in der Heilkunde zu erproben, haben wir mit der Pflegereform entsprechende Möglichkeiten für Modellausbildungen im Krankenpflegegesetz eingeführt. Ich bin auf jeden Fall überzeugt, dass Pflegerinnen und Pfleger im Zusammenspiel der Gesundheitsberufe eine neue und verantwortungsvolle Rolle spielen werden.

Ich begrüße es, dass der JuPfli-Tag jungen Menschen die Möglichkeit eröffnet, sich auszutauschen und über Entwicklungsmöglichkeiten der Pflegeberufe zu sprechen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen informativen Tag und alles Gute für Ihren weiteren Berufsweg.

Ulla Schmidt